

Mobilitätsmonitor 2026



Die Sicht der Bevölkerung auf die Mobilität

acatech Mobilitätsmonitor – Trends sichtbar machen

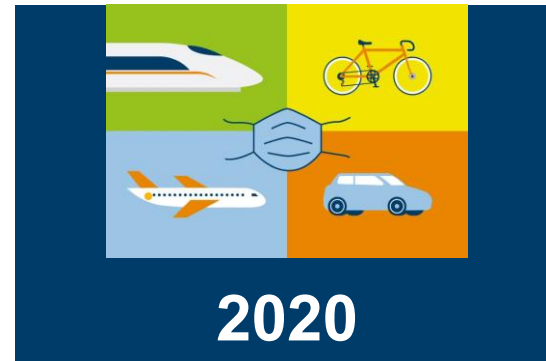


Im Fokus:

- Welche Veränderungen in der Mobilität erachtet die Bevölkerung angesichts der Klimabelastung für umsetzbar und nötig?

Ergänzend:

- Welche Strategien zur Bekämpfung der Klimakrise treffen auf Akzeptanz bzw. Widerstände?

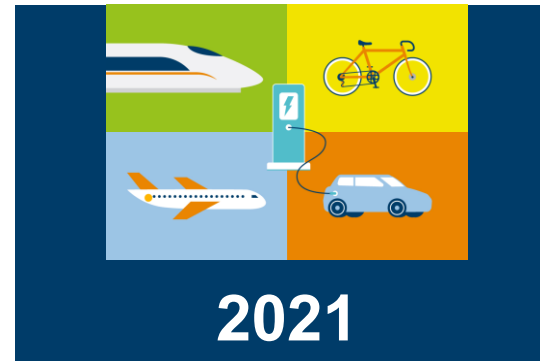


Im Fokus:

- Trend zum Stellenwert von Umwelt- und Klimaschutz in der Bevölkerung
- Veränderungen des Mobilitätsverhaltens durch die Corona-Krise

Neu 2020:

- Aufgeschlossenheit der Bevölkerung gegenüber der Elektromobilität

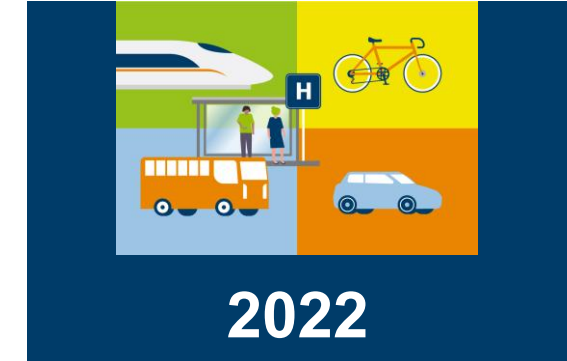


Im Fokus:

- Fortführung Trend zum Stellenwert von Umwelt- und Klimaschutz
- Veränderungen Mobilitätsverhalten durch die Corona-Krise
- Einstellungen gegenüber E-Mobilität

Neu 2021:

- Einstellung zur Digitalisierung und Vernetzung im Verkehr sowie Umgang mit Mobilitätsdaten



Im Fokus:

- Fortführung Trend zum Stellenwert von Umwelt- und Klimaschutz angesichts des Krieges in der Ukraine, Teuerung und Energiekrise
- Einstellungen gegenüber E-Mobilität und Digitalisierung

Neu 2022:

- Einstellung zu und Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs

Die Sicht der Bevölkerung auf die Mobilität

acatech Mobilitätsmonitor – Trends sichtbar machen



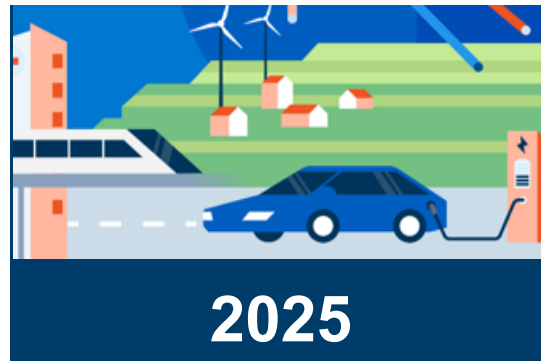
2024

Im Fokus:

- Klimaschutz und Abfrage zur Einschätzung der Wirksamkeit
- Modernisierungsagenda der Bürgerinnen und Bürger
- Einstellungen Elektromobilität und Wettbewerbsfähigkeit

Neu 2024:

- Abfrage zur Bewertung der Verkehrsinfrastruktur



2025

Im Fokus:

- Erwartungen und Wünsche der Bevölkerung an die neue Bundesregierung
- Modernisierung der Infrastruktur und Prioritätensetzung

Neu 2025:

- Infrastruktur-Schwerpunkt
- Persönliche Betroffenheit von Mängeln bei Verkehrsinfrastruktur



Mobilitätsmonitor
2026

Im Fokus:

- Status und Potenzial der Elektromobilität
- Stand der Modernisierung der Infrastruktur
- Einstellung zu Fahrer-Assistenzsystemen

Basis: Bevölkerung BRD ab 16 Jahre

Quelle: repräsentative Befragung durch das IfD Allensbach im Zeitraum 02/2026

Renate Köcher

Geschäftsführerin IfD Allensbach

Verkehrsinfrastruktur und Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen für die Mobilität: hohe Erwartungen an die Politik

Die Bevölkerung weiß um die Defizite der Verkehrsinfrastruktur des Landes und hält entsprechend enorme Investitionen für notwendig, insbesondere in

- die Sanierung von Straßen, Brücken und Schienennetz
- den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs
- die partielle Verlagerung der Gütertransporte auf Schiene und Wasserwege

Alle Maßnahmen werden heute als dringlicher eingestuft als vor einem Jahr. Das gilt besonders für den Ausbau der Ladeinfrastruktur, den vor einem Jahr erst 32 Prozent für dringlich hielten, aktuell bereits 46 Prozent.

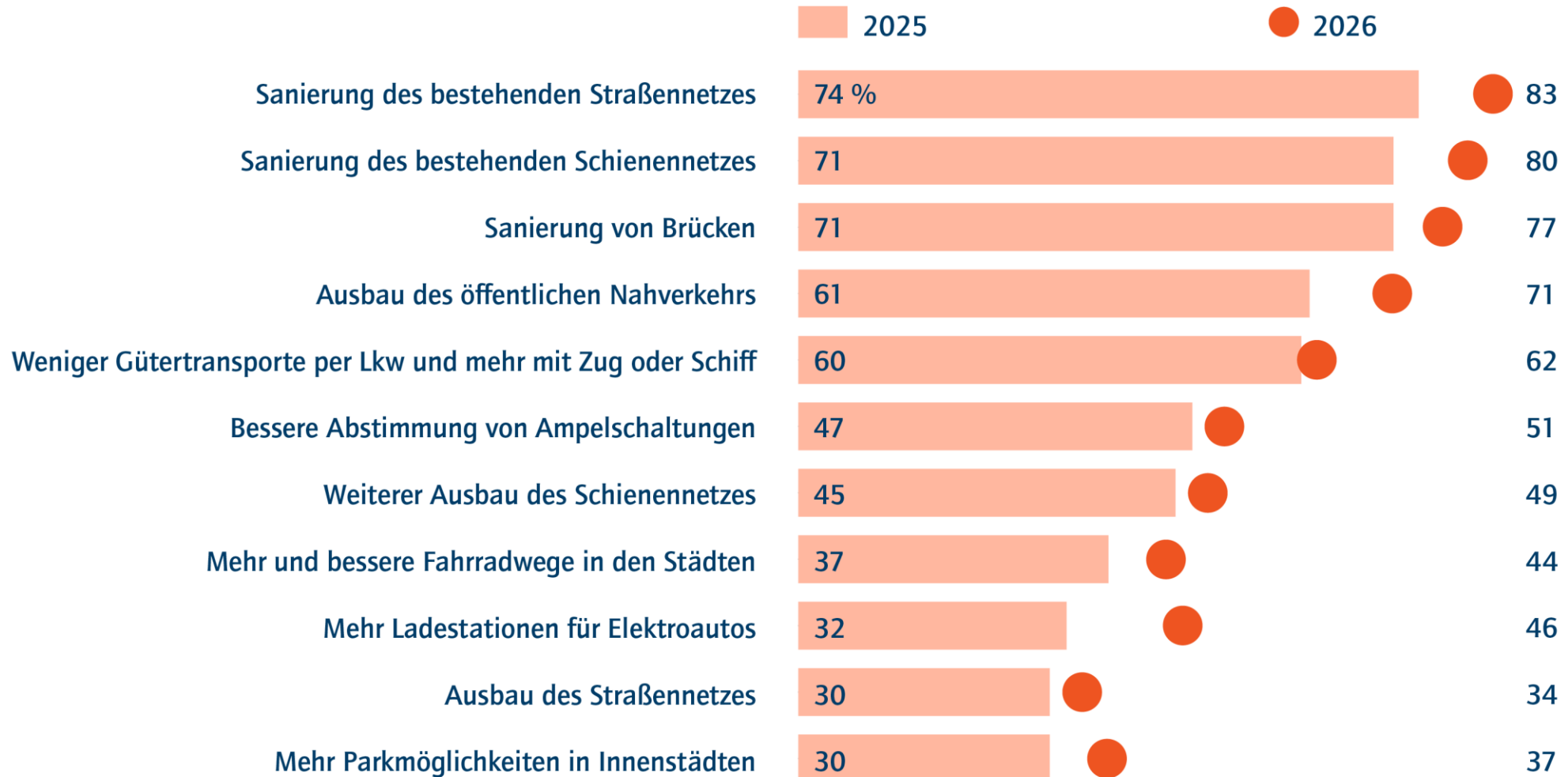
Zurzeit nehmen die Hoffnungen zu, dass es in den nächsten Jahren Fortschritte bei der Sanierung der Infrastruktur geben wird. Allerdings rechnet die Mehrheit – wie in vielen Politikfeldern – nur mit begrenzten Fortschritten.

Die Bürger gehen davon aus, dass neben finanziellen Mitteln auch Innovationen wesentlich zur Bewältigung der Herausforderungen beitragen können, insbesondere zu

- einer besseren Verkehrssteuerung
- mehr Zuverlässigkeit im Zugverkehr
- einer besseren Verknüpfung verschiedener Verkehrsmittel und
- zur Sanierung von Schienen- und Straßennetz

Ambitionierte Agenda für die Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur

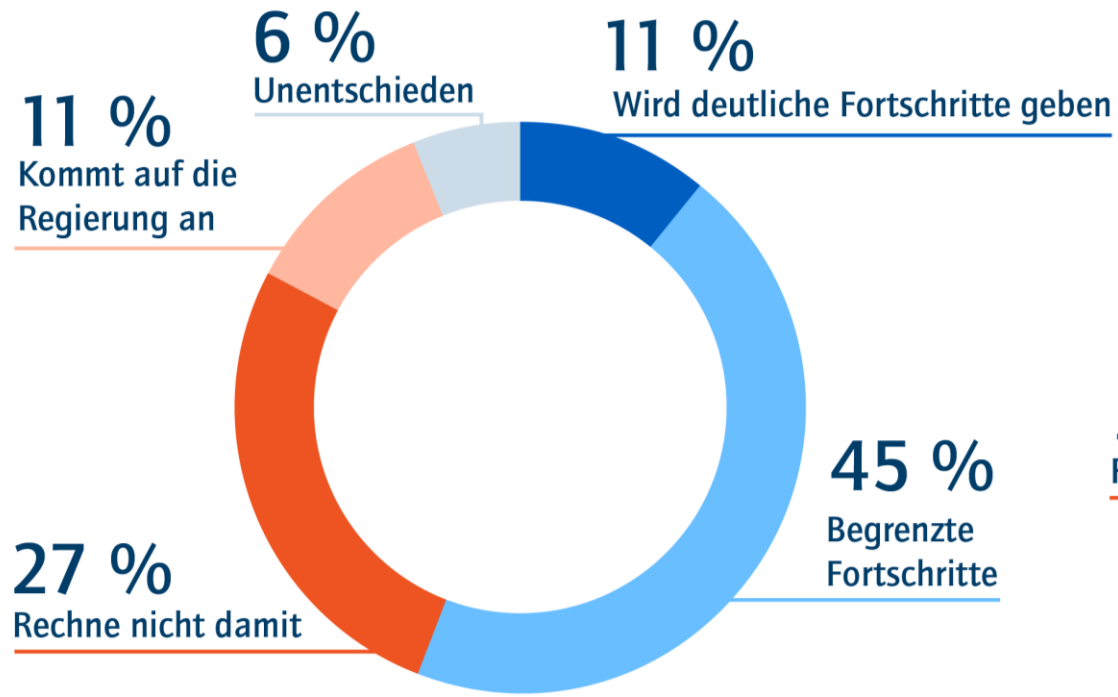
„Wenn es speziell um die Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur in Deutschland geht, was halten Sie da für besonders wichtig?“



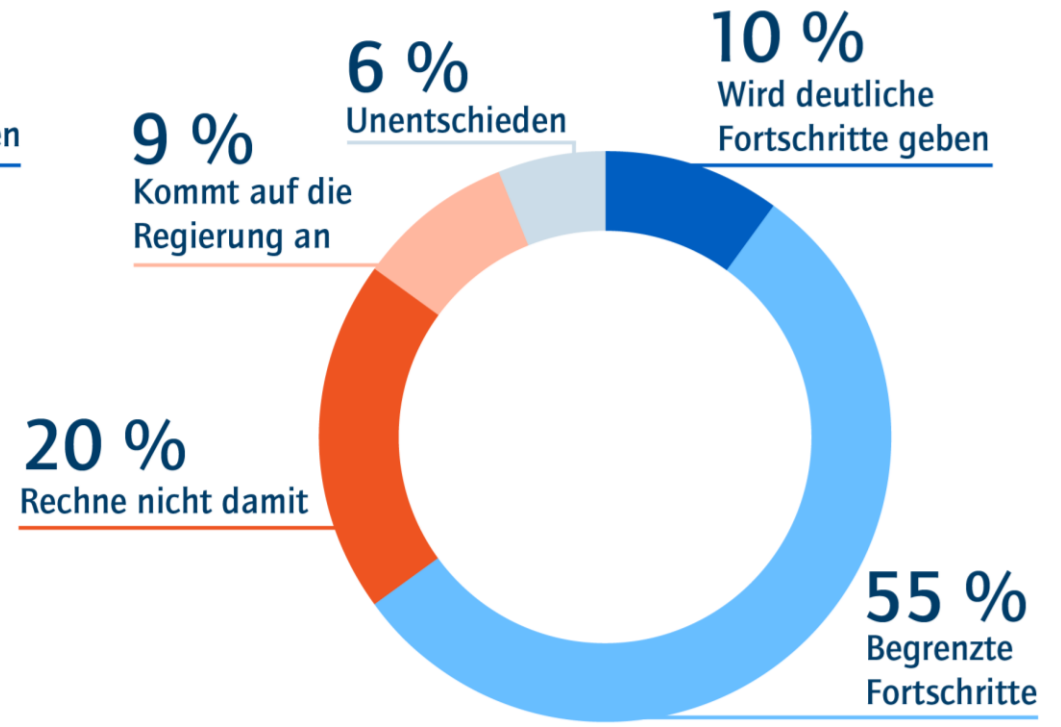
Immer mehr Hoffnungen auf Fortschritte

„Glauben Sie, dass es in den nächsten Jahren deutliche Fortschritte bei der Sanierung der Verkehrsinfrastruktur geben wird, oder nur begrenzte Fortschritte, oder rechnen Sie nicht damit, dass sich die Situation verbessert?“

2025

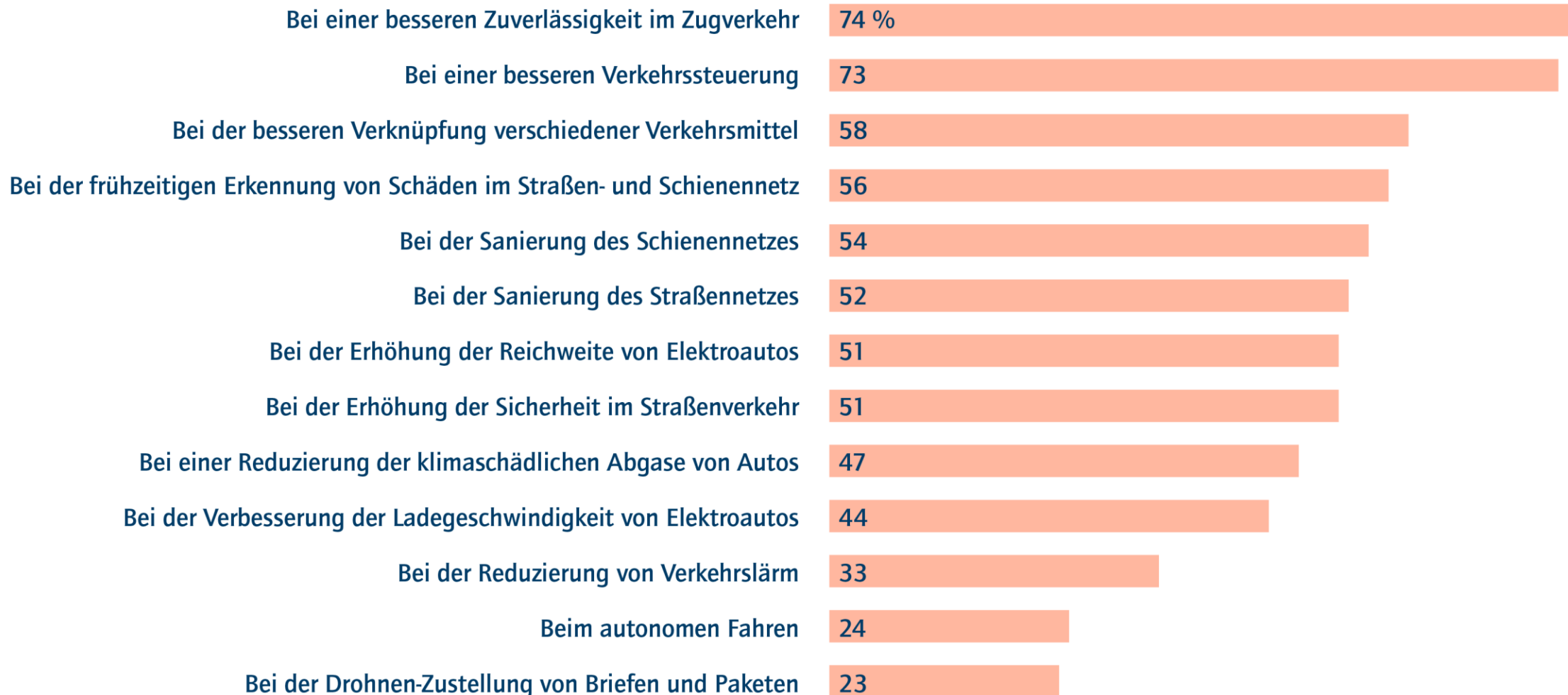


2026



Potenzial des wissenschaftlichen Fortschritts

„Was glauben Sie: Bei welchen Herausforderungen im Verkehrswesen können wissenschaftlicher Fortschritt und technische Innovationen viel dazu beitragen, dass es Fortschritte gibt?“



Stabile Mobilitätsmuster, aber weiter steigende Aufgeschlossenheit für E-Mobilität

Die Langzeitanalyse zeigt eine ausgeprägte Stabilität der Mobilitätsmuster, die sich nur kurzfristig während der Pandemie veränderten:

- Der private Pkw ist nach wie vor die mit Abstand am meisten genutzte Mobilitätsoption
- Die Nutzung von Fahrrädern, die während der Pandemie angestiegen war, liegt heute wieder auf ähnlichem Niveau wie vor der Pandemie
- Die Bedeutung des öffentlichen Nahverkehrs nimmt tendenziell zu, ist aber nach wie vor auf dem Land wenig attraktiv

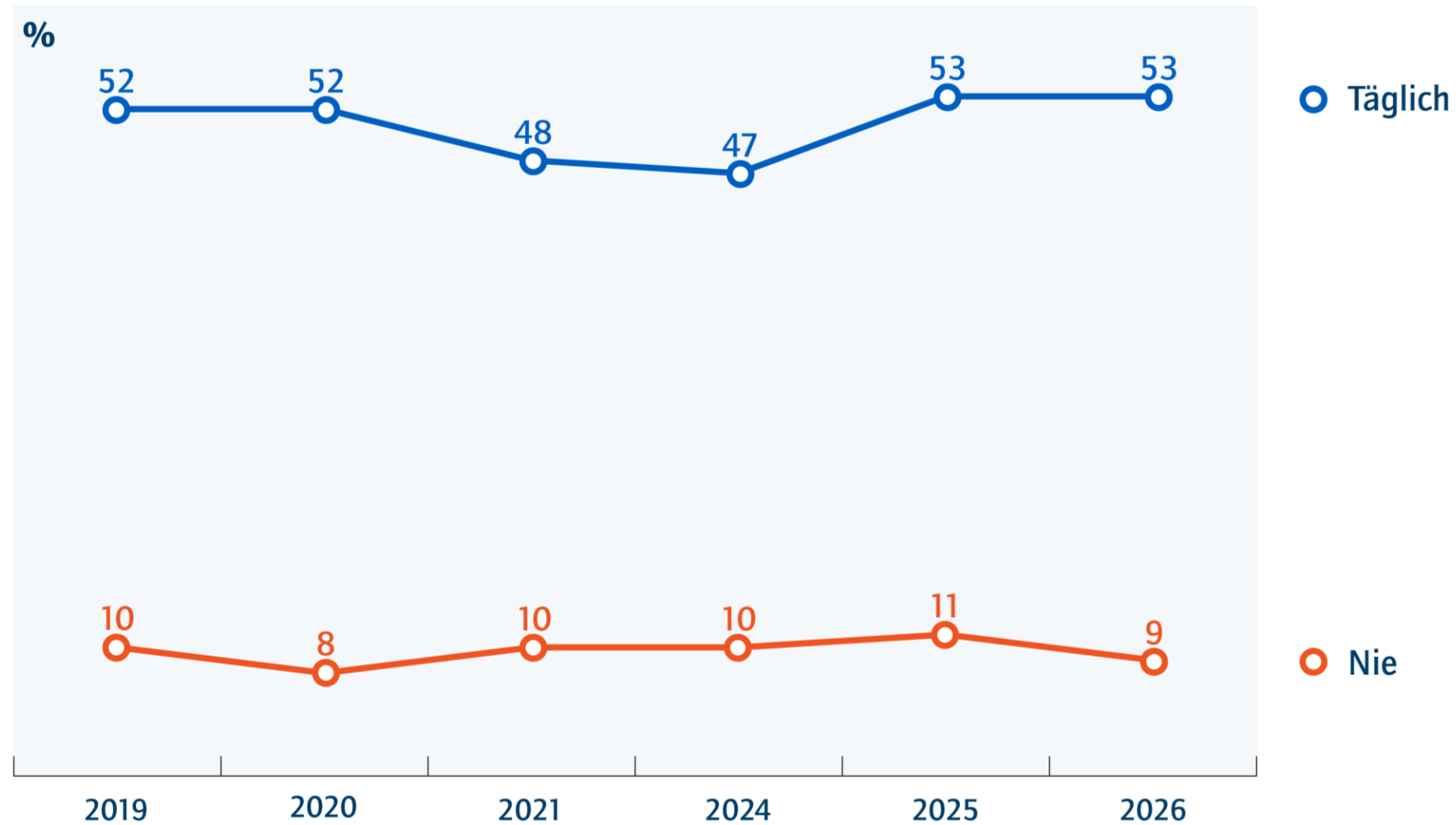
Der künftige Beitrag des Verkehrssektors zum Klimaschutz wird primär vom Hochlauf der E-Mobilität beeinflusst:

- Die Lockerung der Vorschriften für die Zukunft des Verbrenners wird mit großer Mehrheit begrüßt. 41 Prozent sind jedoch überzeugt, dass trotz dieser Beschlüsse die Zukunft der E-Mobilität gehört
- Besitz und Potenziale von Elektromobilen wachsen – primär in Westdeutschland und in den höheren sozialen Schichten
- Nach wie vor gibt es jedoch weit verbreitet Vorbehalte – insbesondere in Bezug auf
 - die Anschaffungskosten
 - Reichweite
 - Ladeinfrastruktur und
 - die Umweltbilanz von E-Mobilität

Konstante Pkw-Nutzung

„Hier sind verschiedene Verkehrsmittel aufgeschrieben. Wie häufig nutzen Sie diese?“

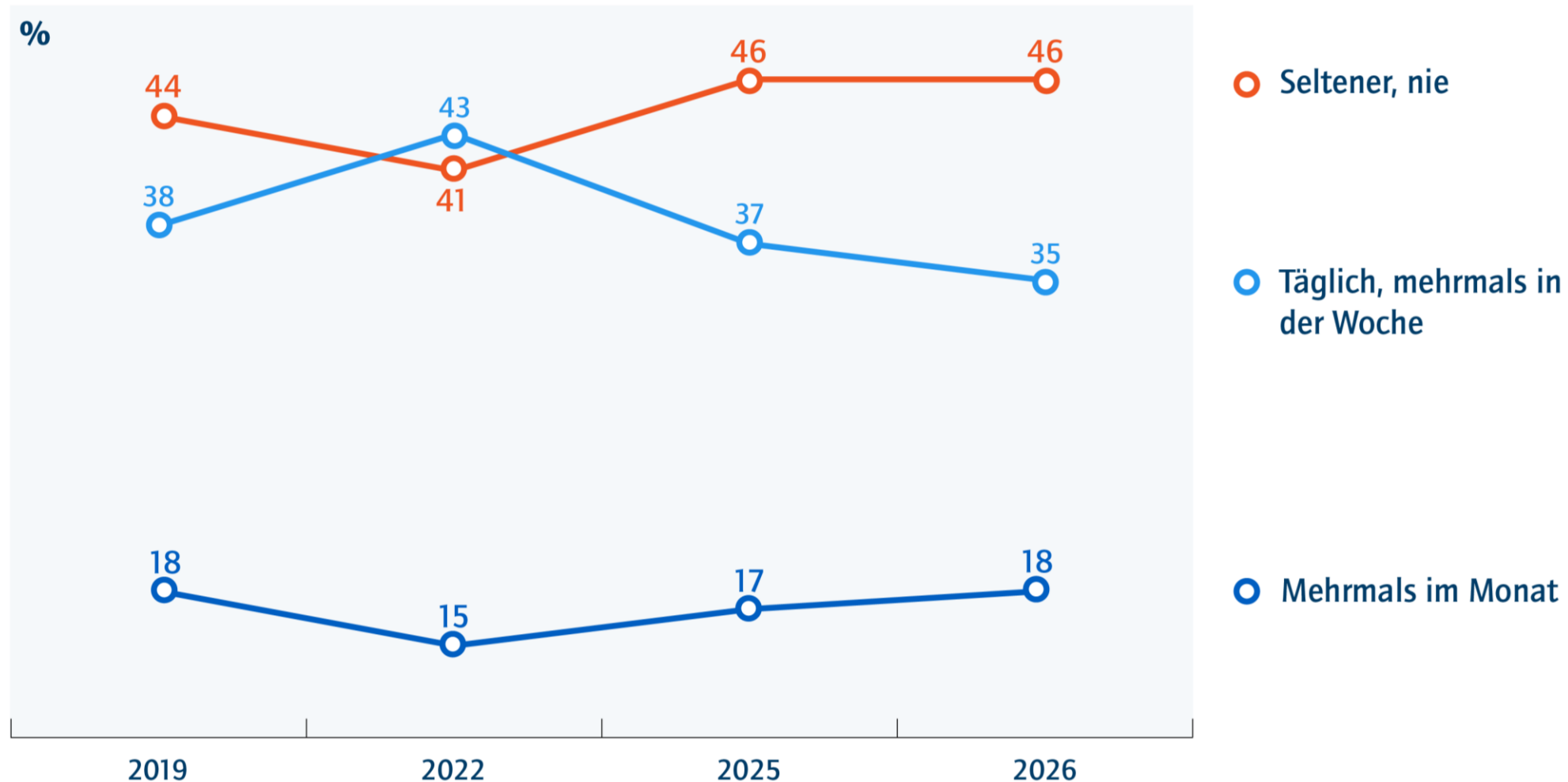
Auto



Anstieg der Fahrradnutzung nur während Corona

„Hier sind verschiedene Verkehrsmittel aufgeschrieben. Wie häufig nutzen Sie diese?“

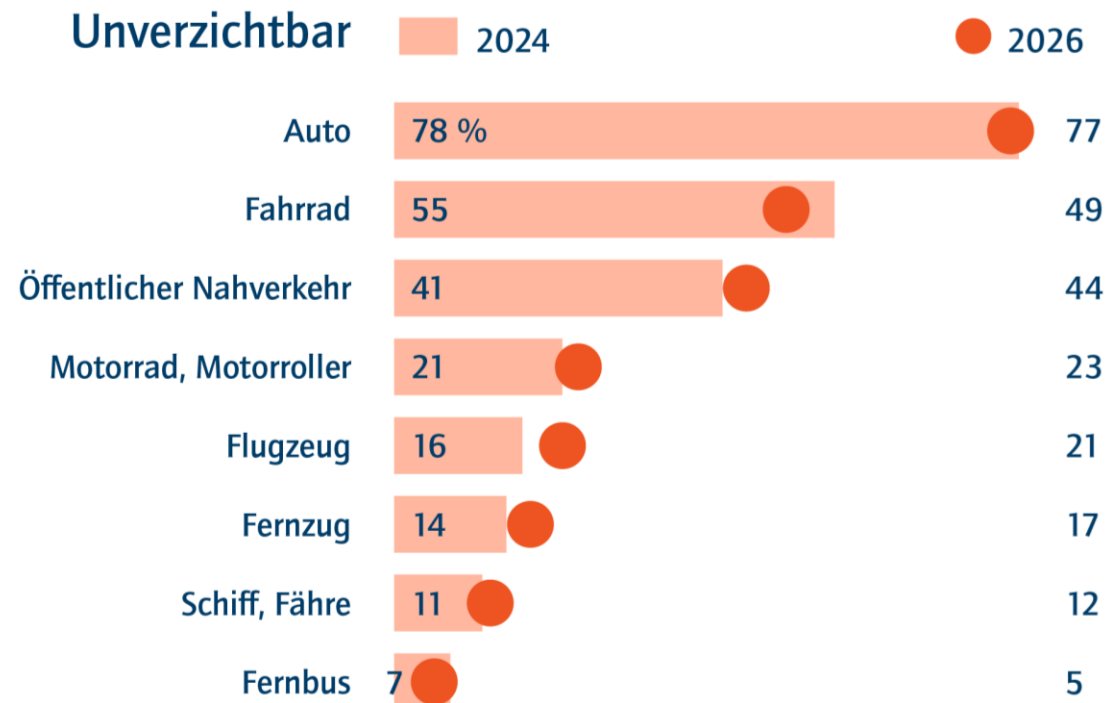
Fahrrad



Unverzichtbar: vor allem Pkw und Fahrrad

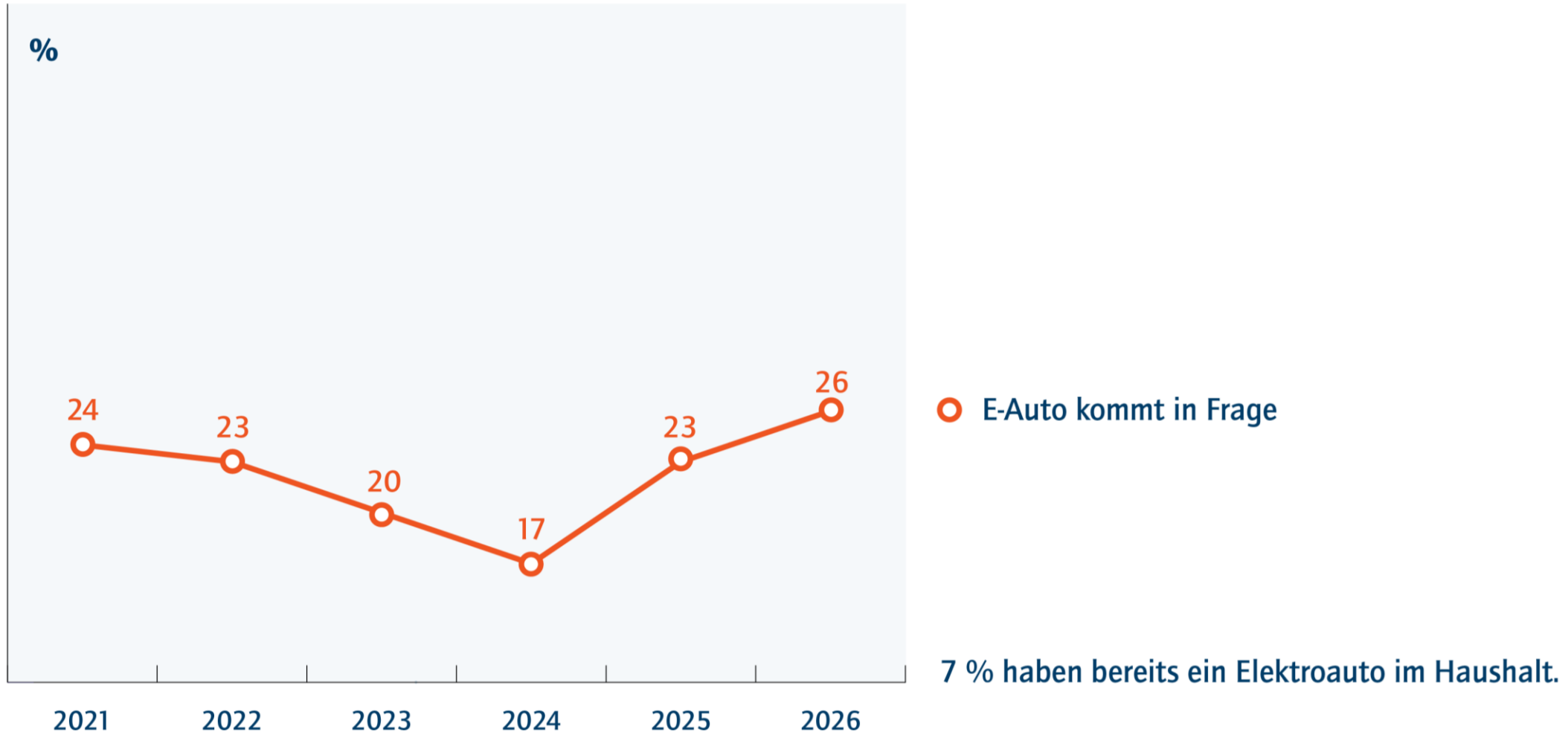
Frage an Personen, die das jeweilige Verkehrsmittel zumindest selten nutzen:

„Welche dieser Verkehrsmittel sind für Sie unverzichtbar, auf welche könnten Sie verzichten, auch wenn es schwierig wäre, und auf welche könnten Sie ohne Probleme verzichten?“



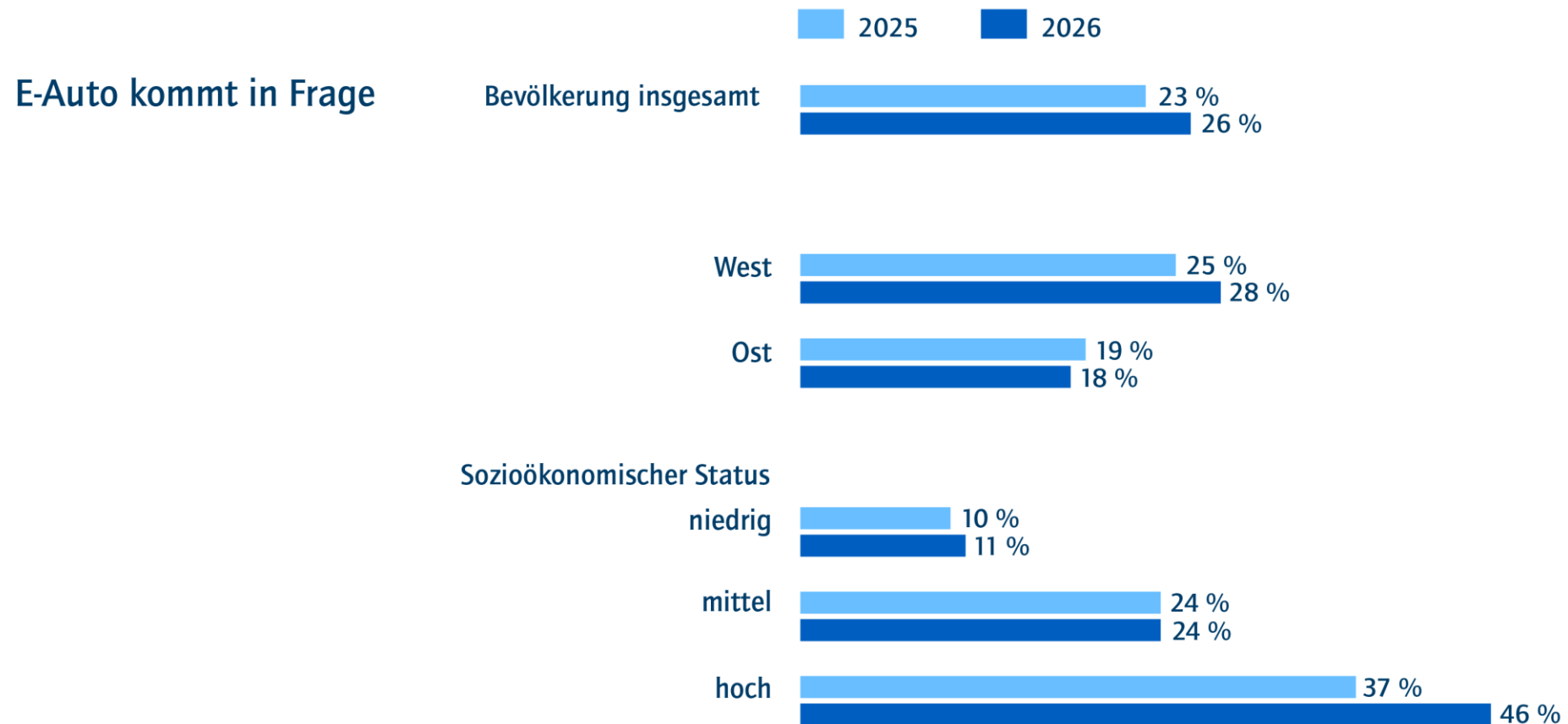
Weiter steigendes Interesse an E-Mobilität

„Wenn Sie Ihr nächstes Auto kaufen: Kommt dann für Sie auch ein Elektroauto in Frage, oder kommt ein Elektroauto für Sie nicht in Frage?“



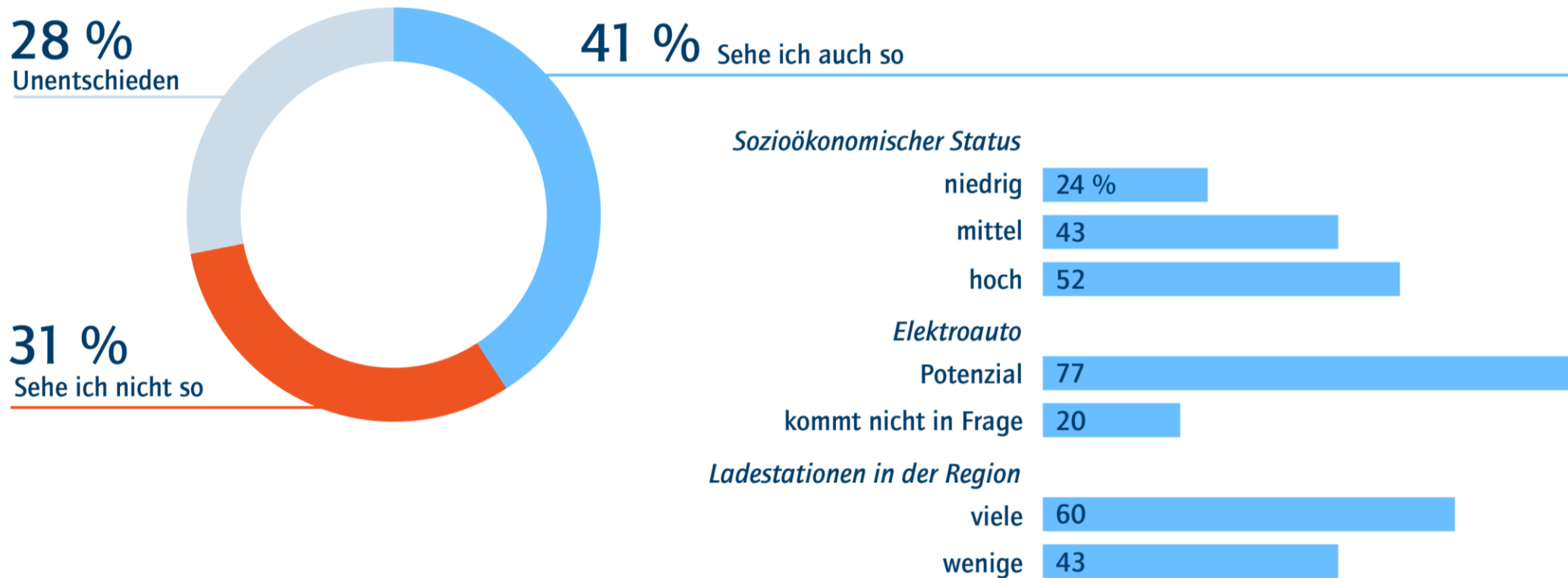
Die Potenziale für E-Mobilität steigen vor allem in den höheren Schichten und in Westdeutschland

„Wenn Sie Ihr nächstes Auto kaufen: Kommt dann für Sie auch ein Elektroauto in Frage, oder kommt ein Elektroauto für Sie nicht in Frage?“



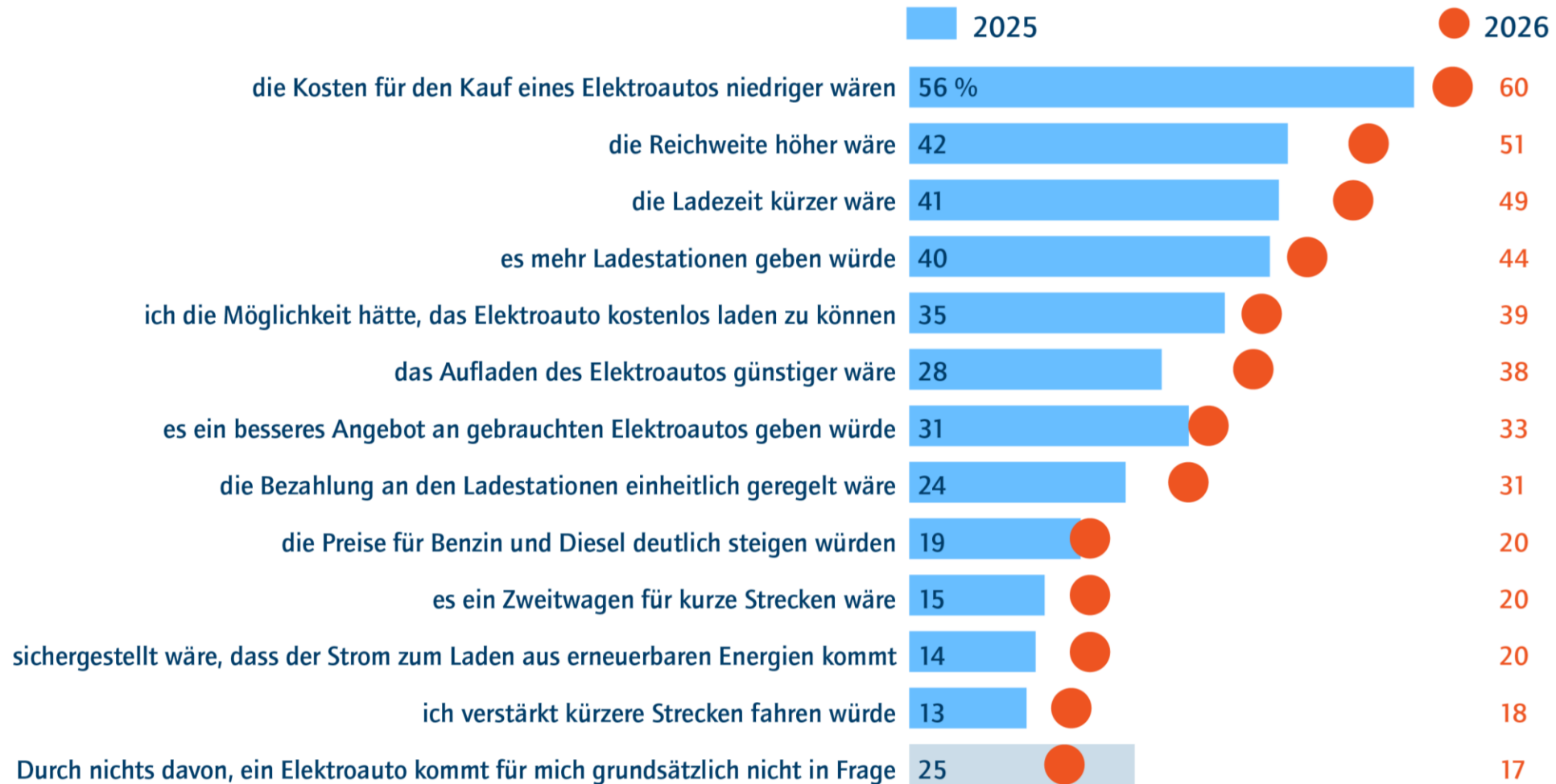
Auswirkungen der neuen Brüsseler Beschlüsse auf die Perspektiven von Elektromobilität

„Die Entscheidung der EU, das Verbrenner-Aus zu lockern, ändert nichts daran, dass Elektroautos die Zukunft sind.“



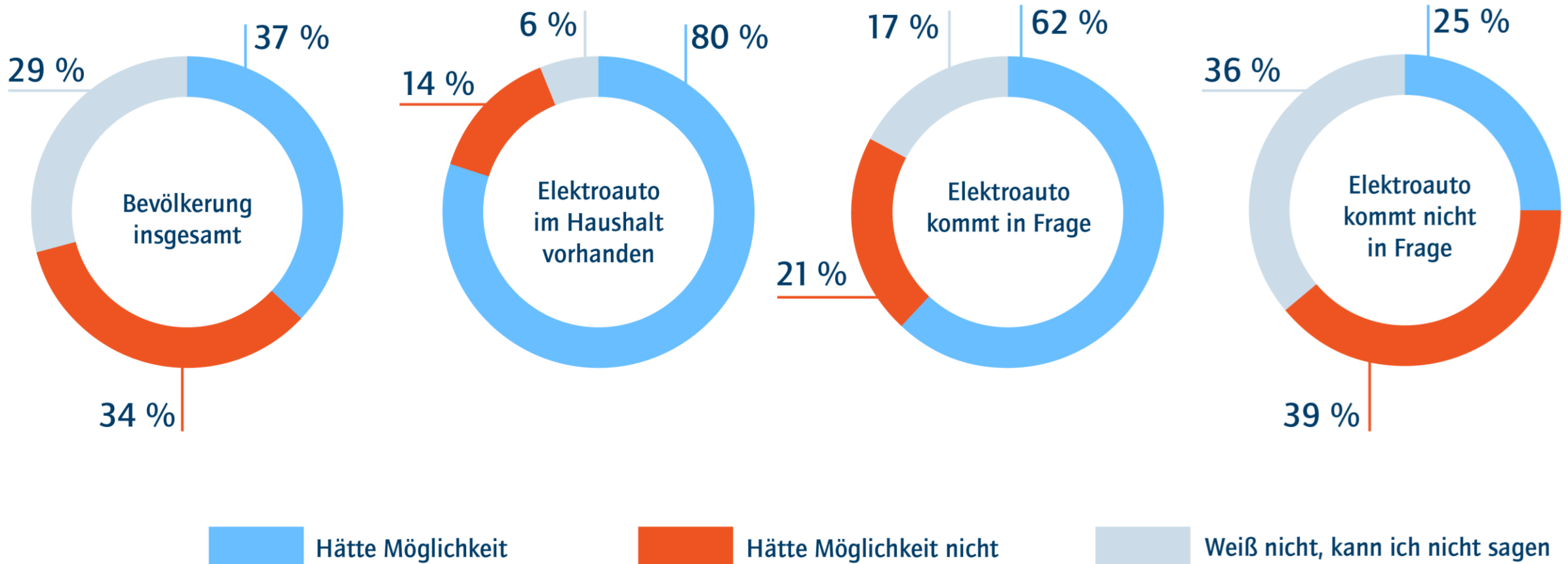
Was die Attraktivität von Elektromobilität erhöhen kann

Elektroauto wäre persönlich attraktiver, wenn –



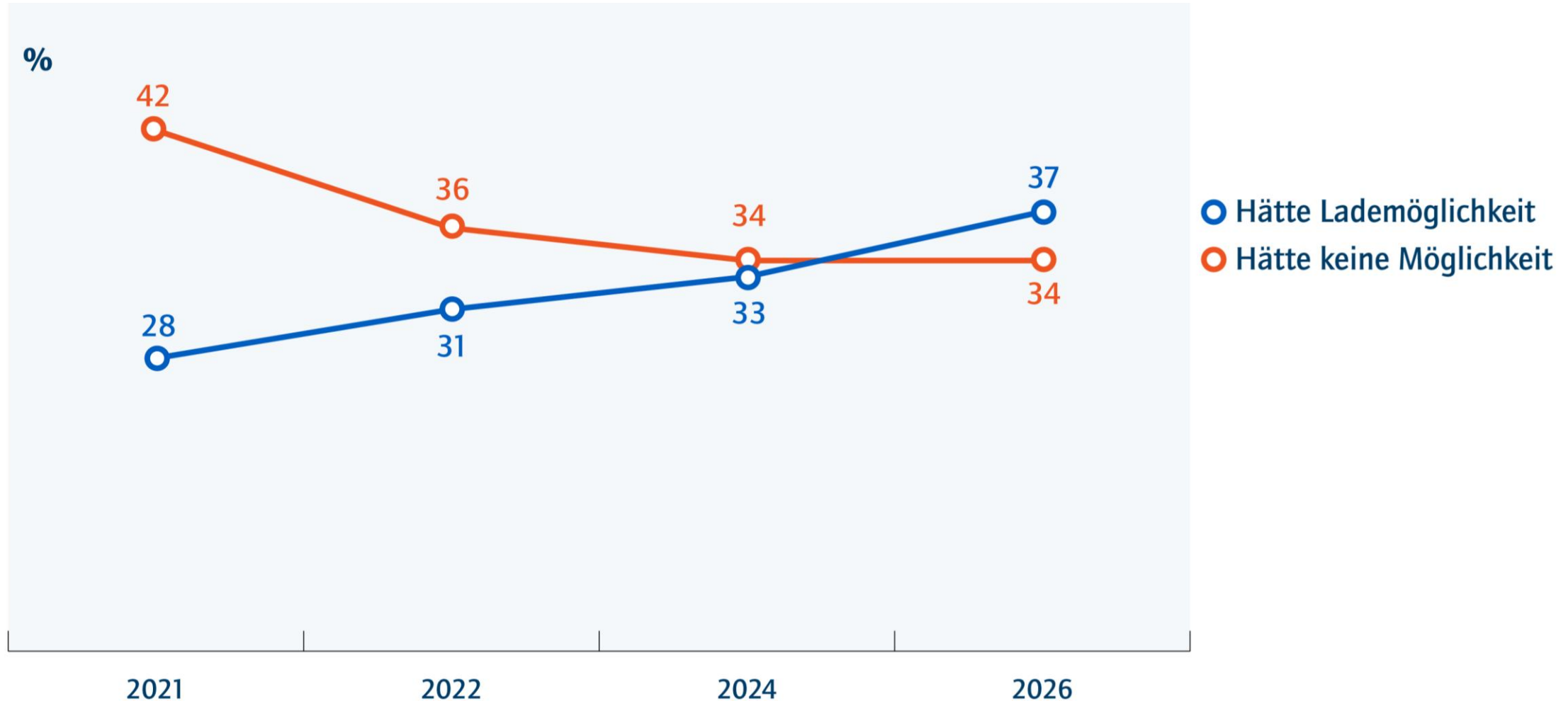
Enger Zusammenhang zwischen der Aufgeschlossenheit für Elektromobilität und der Einschätzung der Ladeinfrastruktur

„Hätten Sie die Möglichkeit, gut erreichbar ein Elektroauto aufzuladen, egal ob in der Nähe Ihres Hauses, am Arbeitsplatz oder anderswo, oder hätten Sie diese Möglichkeit nicht?“



Einschätzung der eigenen Möglichkeiten, gut erreichbar zu laden

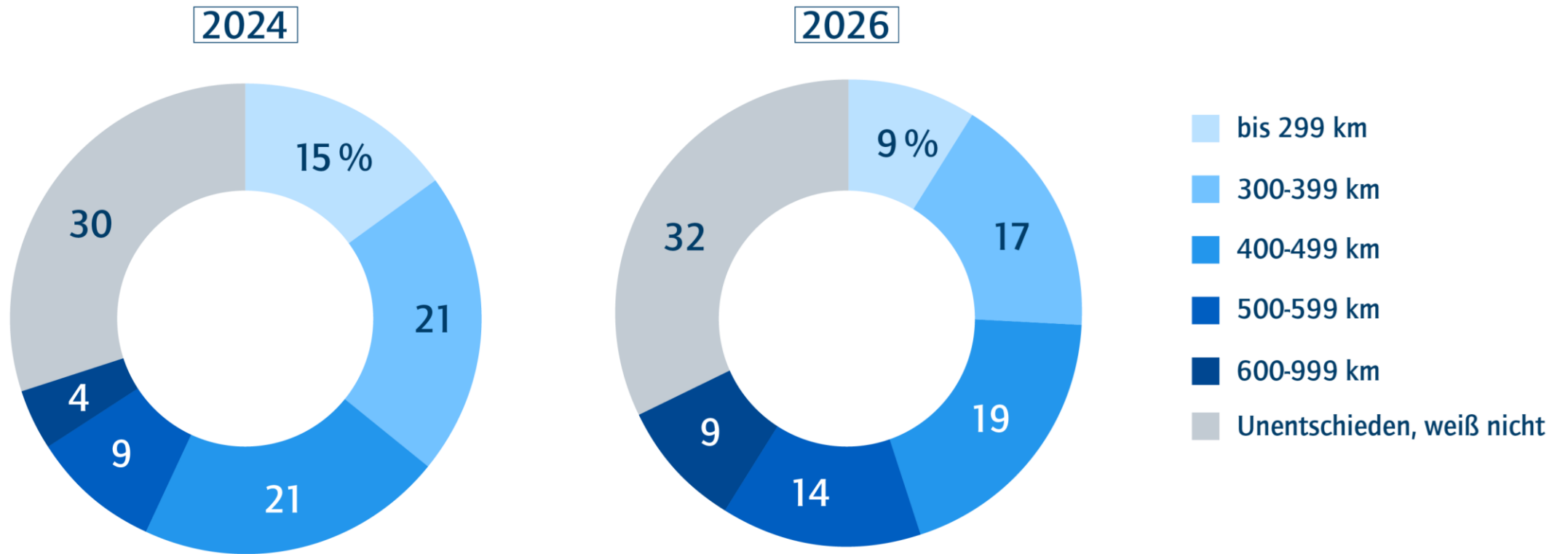
„Hätten Sie die Möglichkeit, gut erreichbar ein Elektroauto aufzuladen, egal ob in der Nähe Ihres Hauses, am Arbeitsplatz oder anderswo, oder hätten Sie diese Möglichkeit nicht?“



Einschätzung der Reichweite

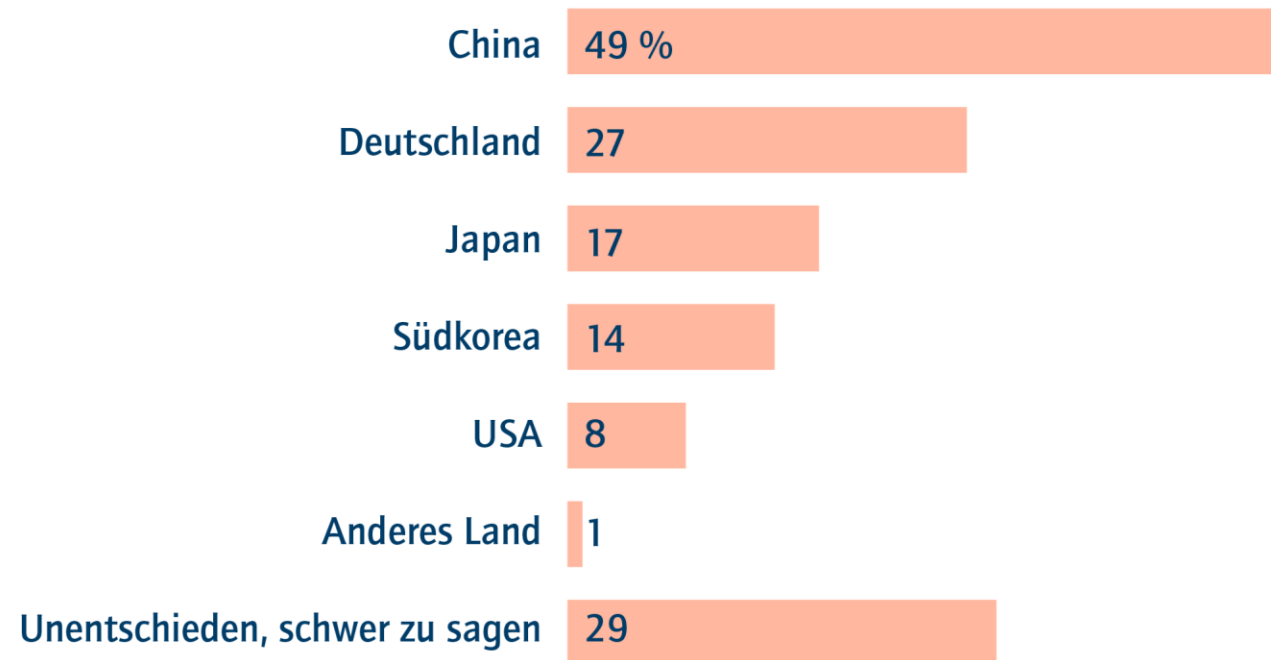
„Was vermuten Sie: Welche Reichweite haben neuere Elektroautos ungefähr? Wie viele Kilometer kann man mit neueren Elektroautos fahren, bevor sie wieder geladen werden müssen?“

Geschätzte Reichweite eines E-Autos –



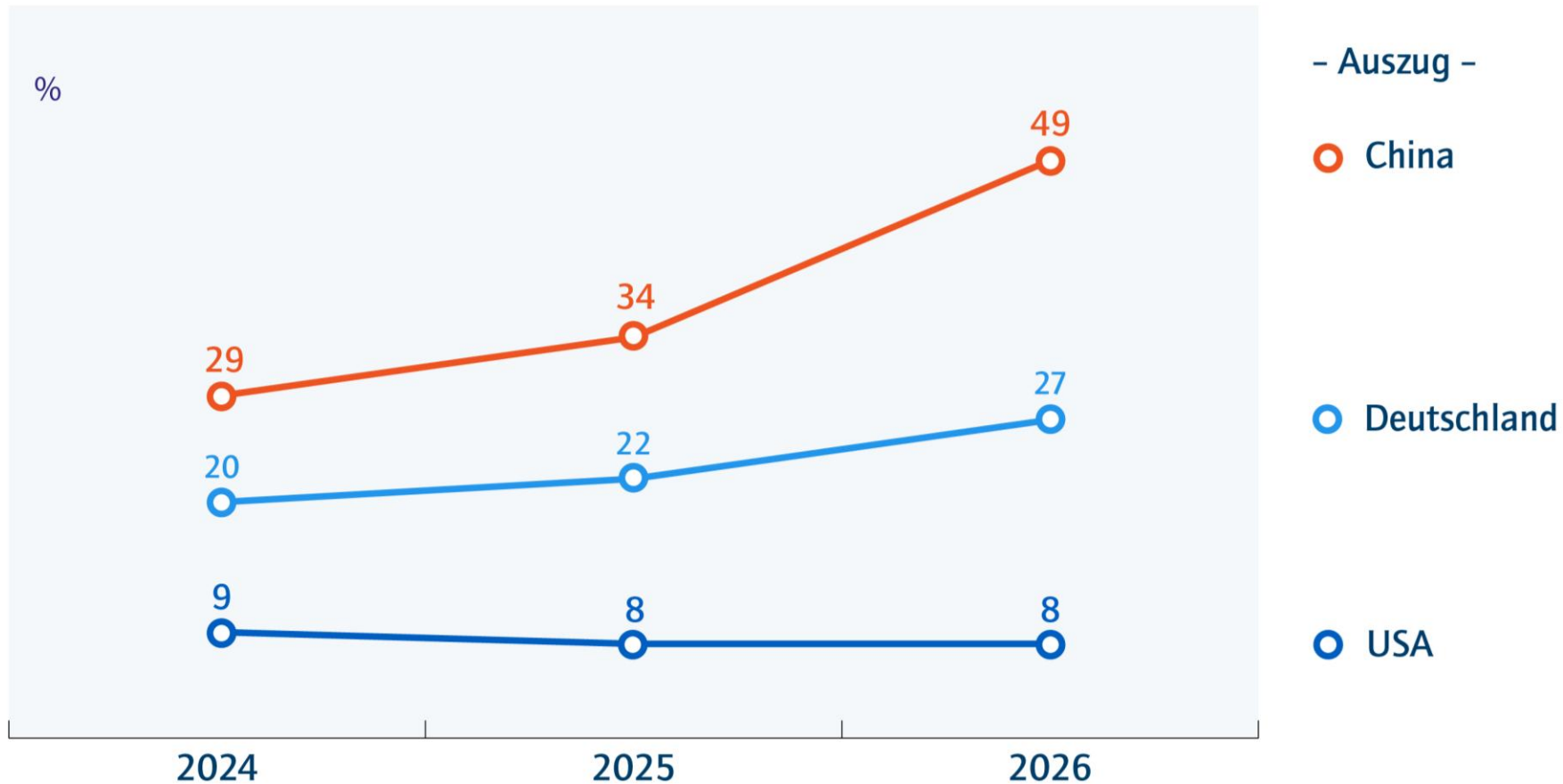
Expertise für E-Mobilität wird vor allem China zugeschrieben

„Was glauben Sie: Wo werden besonders gute Elektroautos gebaut? In Deutschland, in den USA, in China, in Südkorea, in Japan oder wo sonst?“



Wachsender Imagevorsprung von China

„Was glauben Sie: Wo werden besonders gute Elektroautos gebaut?
In Deutschland, in den USA, in China, in Südkorea, in Japan oder wo sonst?“



Autonomes Fahren – nach wie vor Skepsis, aber differenziertes Urteil über die verschiedenen Stufen

Autonomes Fahren trifft noch weit verbreitet auf Skepsis:

- Nur 12 Prozent hätten Vertrauen in die Sicherheit eines autonom fahrenden Pkw
- Mehr Aufgeschlossenheit im ÖPNV, aber auch hier hat die Mehrheit noch Bedenken

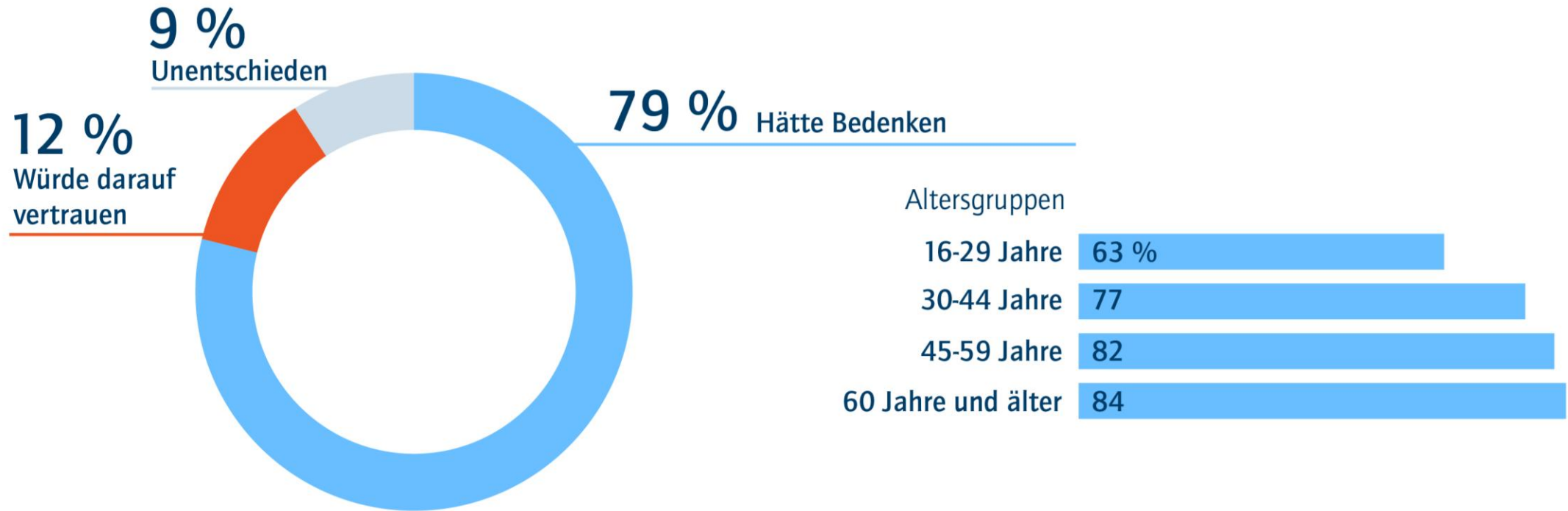
Aber: sehr differenzierte Bewertung, wenn verschiedene Level zur Diskussion stehen:

- großes Interesse an autonomen Steuerungsmechanismen bei Bremsmanövern, Abstandsregulierung, Assistenz bei stockendem Verkehr, Einparken und (teilweise) Spurhalte-Assistenz
- Die Vorbehalte betreffen vor allem die höchste Stufe des autonomen Fahrens

➡ Autonomes Fahren unterhalb des höchsten Levels wird in den nächsten Jahren erheblich an Bedeutung gewinnen

Sicherheitsbedenken

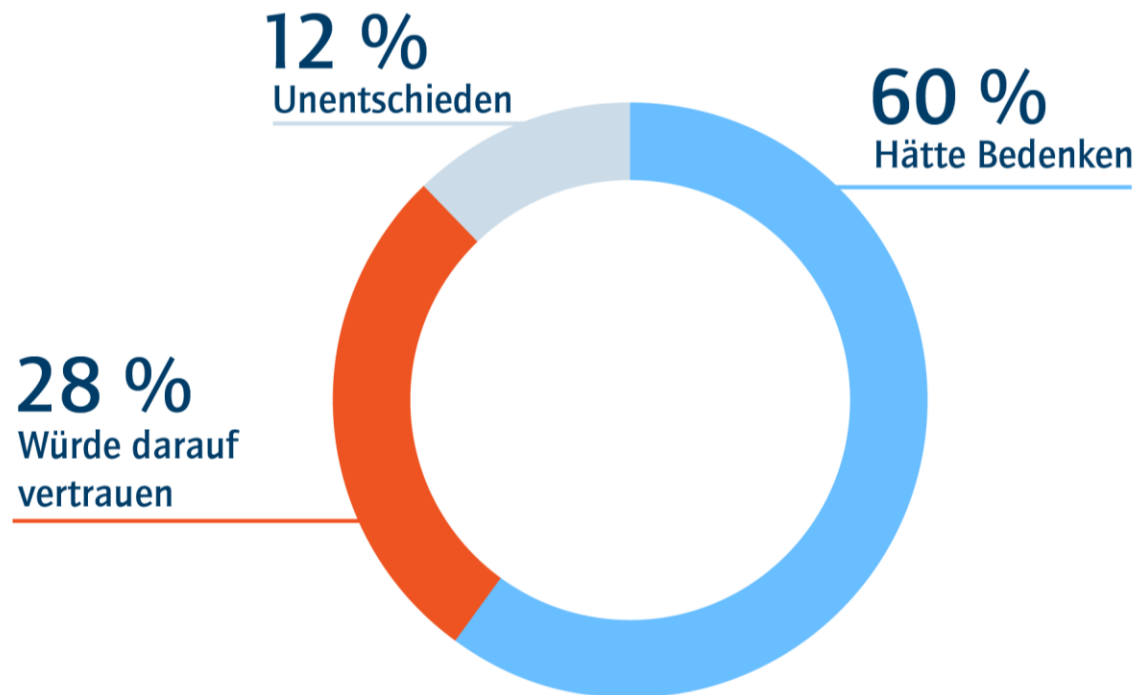
„Eine Frage zum autonomen Fahren, also zu Autos, die sich selbst steuern:
Würden Sie darauf vertrauen, dass ein solches selbststeuerndes Auto sicher funktioniert,
oder hätten Sie da Bedenken?“



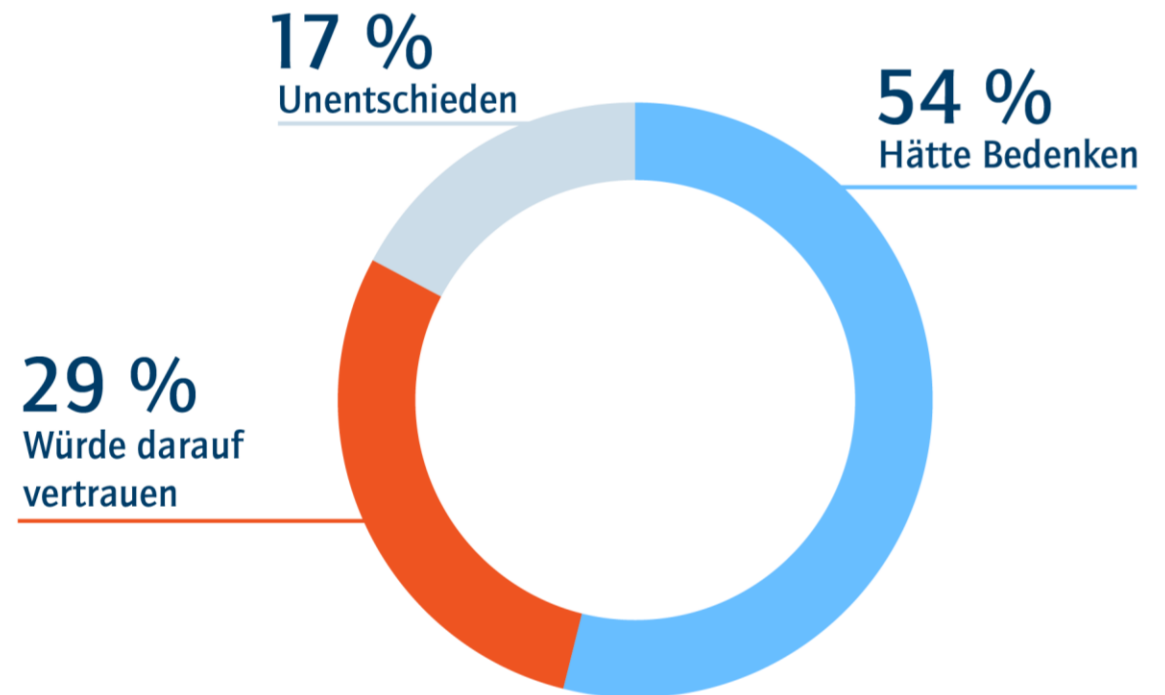
Immer noch viel Skepsis gegenüber autonomem Fahren im Sektor ÖPNV

„Einmal angenommen, im öffentlichen Nahverkehr käme das autonome Fahren zum Einsatz, also dass Busse, Straßenbahnen und Züge keinen Fahrer haben und sich selbst steuern: Hätten Sie Bedenken, solche selbstfahrenden Verkehrsmittel zu nutzen, oder hätten Sie dabei keine Bedenken?“

2019



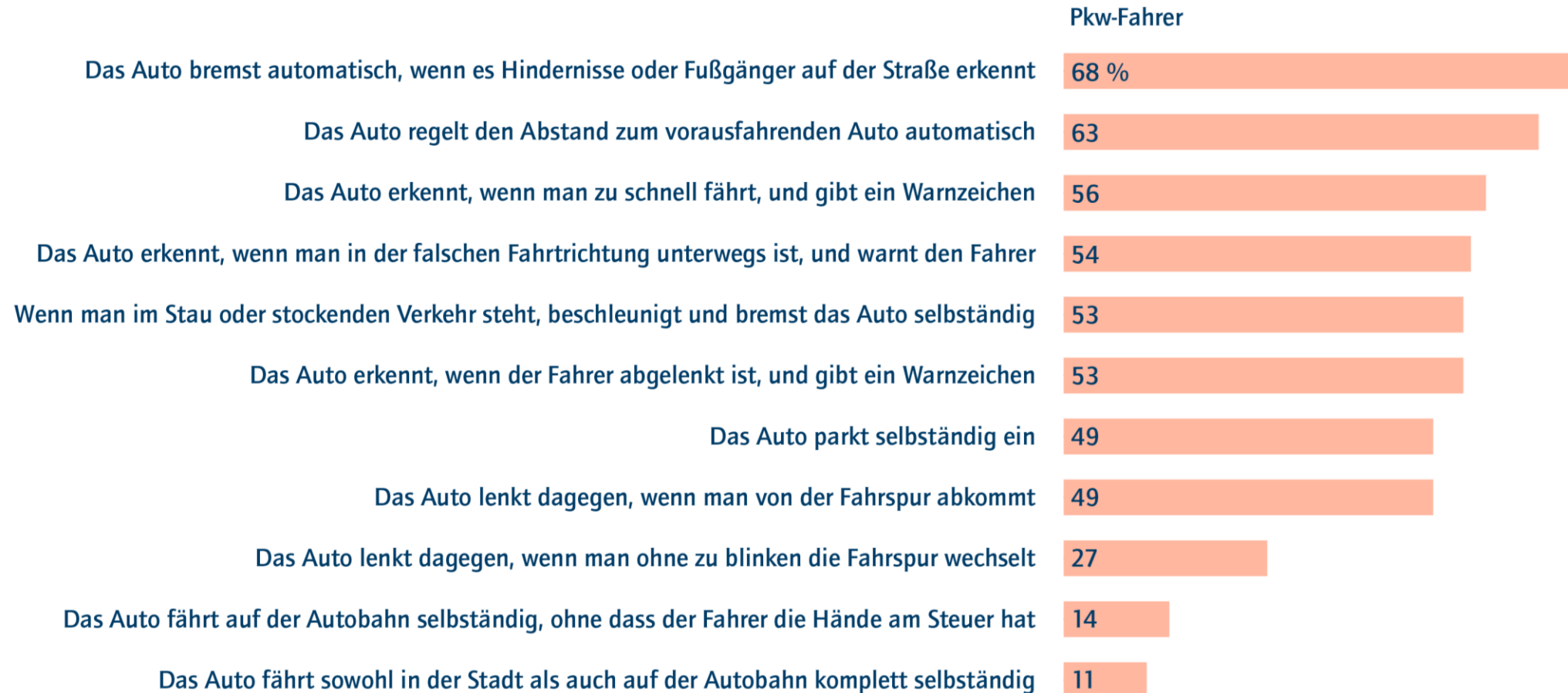
2026



Differenzierte Haltung zu verschiedenen Leveln des autonomen Fahrens

„Moderne Autos können heute ja einige Aufgaben des Fahrers schon teilweise selbst übernehmen.

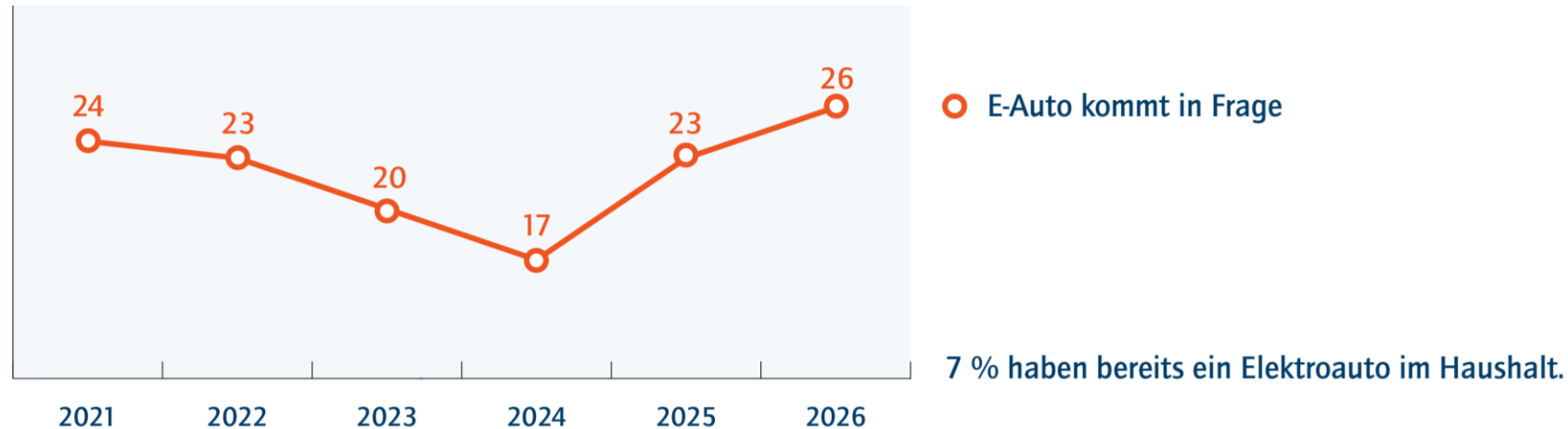
Welche Möglichkeiten von dieser Liste finden Sie für sich persönlich interessant, also dass sie Ihnen persönlich einen großen Vorteil bringen bzw. bringen würden?“



Thomas Weber
acatech

Weiter steigendes Interesse an E-Mobilität

„Wenn Sie Ihr nächstes Auto kaufen: Kommt dann für Sie auch ein Elektroauto in Frage, oder kommt ein Elektroauto für Sie nicht in Frage?“



- Das gestiegene Interesse trifft auf ein **breiteres und diversifiziertes Modellangebot**.
- Dies zeigt sich auch in aktuellen Daten: Die Anzahl der Neuzulassungen von BEV in Deutschland hat im März 2026 **um 66% auf über 70.000 zugenommen** (24% Anteil).¹⁾
- **Anreize und Maßnahmen** vonseiten der Politik (Kaufprämie, Besteuerung) unterstützen den Hochlauf zusätzlich.
- Die aufgrund der geopolitischen Lage **hohen Kraftstoffpreise** verstärken den Trend.

Kernbotschaften

- **Technologische Innovationen** und wissenschaftlicher **Fortschritt** werden als **wichtiger Beitrag** gesehen.
- Eine **funktionierende Infrastruktur** ist ein wichtiger Standortfaktor. Die Bevölkerung hat hohe Erwartungen in die Modernisierung einer **effizienten und vernetzten Infrastruktur**.
- Es gibt eine **hohe Bereitschaft zur Nutzung von Assistenzsystemen**, jedoch anhaltende Skepsis bei vollautonomem Fahren.
- Mobilität bleibt wichtig für die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands – es benötigt neben Innovation und Qualität weiterhin **politische Flankierung** der laufenden Transformation.



Vielen Dank!